

Eine Tauchfahrt in die Gründe der Allwirklichkeit

Einer Tauchfahrt in die Gründe der Allwirklichkeit sollst du dich unterziehen, steht ins Register deines Geistesfortschritts eingeschrieben. Natürlich kann nur Ich es sein, der solche Dinge wälzt und die Verwunderung der Leute anheizt in Bezug auf ihre Hintergründe und ihr wahres Antlitz übersinnlicher Natur. Du magst Mich lange nicht verstehn in dem, was Ich dir pausenlos besage. Dennoch sind es deines wahren Wesens Hieroglyphen, die du bald zu deuten fähig bist, um sie schlussendlich vollumfänglich zu begreifen.

Ich ehre, was du Bist, indem Ich dir dein Bild vor Augen halte und dir väterlich dazu ver helfe, es als Meines zu erkennen in der erhabnen Dynastie der Seinsvermählten.

Wie schmeckt dir das, dich als das Sein im Geiste zu erfahren, dem in seiner Fülle, Meisterschaft, Virilität und Fabelhaftigkeit nichts fehlt, um hell begeistert und beseelt voranzuschreiten in der Lebenstage Lust und Götterspiel?

Ich träufle dir bewusst den wundertätigen Begriff der Fülle ein, damit du, von ihm zehrend, dein Bewusstsein nähren kannst mit grandiosen Selbstverständlichkeiten. Seit Äonen stehen sie dir zu in der Wallfahrt durch die Generationenfolge, die dich prägt und vorbereitet für den Einzug ins Elysium von Meiner liebevollen Gunst und Meinen Gottesgnaden.

Was hat es doch Bedeutendes auf sich, in deinem Sein dich Menschengott zu nennen und Erwählter einer Strategie des ewigen Dich-Verwandeln in ein Besseres und Höherwertigeres, bis du völlig Mich geworden bist als Sein vom Sein und sakrosanktes Preziosum von des Himmels leuchtendem Begaben.

Selig bist du dann und bist es heute schon im wunderbar gesättigten Erkennen deiner Dignität und deines wohlgesitteten In-Meine-Gottesweiten-Schreiten. Tust du Mir den kapitalen und erhabenen Gefallen, dich vehement auf Meine Seite und Struktur zu schlagen, kann Ich dir dazu nur gratulieren. Denn hier sprosst dein Heil und deine Stärke, deine Vielfalt, Seinsgerechtigkeit und Harmonie in der beseligenden Atmosphäre wahren Seins und seinswahrhaftigen Friedens.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)